



Furch-erregend

Flavoredtune records ist der Name des Vinyllabels, das **Michael Fetscher** 2005 gründete. Die Begeisterung für die schwarzen Furchen auf dem runden Plastikacker, die den Pflug, respektive die Plattennadel erregen, begeisterte seit eh und je. Aber jetzt war es soweit, den eigenen Acker zu bestellen, die eigenen Furchen zu ziehen.

Seitdem sind, wenn man auf den Kalender schaut, ein paar Jahre vergangen und jetzt, 2018 ist es soweit: **Flavoredtune records** stellt sich mit einem internationalen Künstler- und Produktionskonzept mit 5 Vinylalben und einem Promotionsampler in 180g Qualität einer breiteren Öffentlichkeit vor.

Inhaltlich wird experimentiert mit aussergewöhnlich talentierten Musikern und Künstlern, deren Eigenkompositionen im Vordergrund stehen. Technisch bleibt man analog und authentisch, was bedeutet, das man im hauseigenen **WhiteFir Studio** auf Tonband aufgenommene und ungeschnittene Tracks zu hören bekommt.

Da ist etwa der aus Adelaide (Australien) stammende junge, eindrucksvolle Pianist **Alex Wignall** mit seinem Cinematic-Jazz-Trio-Album *Waiting for August*.

Das Warten hat sich auch auf das neue Vinylalbum des Stuttgarter Organisten **Martin Meixner** gelohnt. Auf Matchtape bekommt man mehr, als einen Eindruck davon, wie zeitgemäß eine Hammond Orgel heute klingen kann.

Hinter ***The Time Flies*** stecken die beiden in Bloomington (USA) ansässigen Musiker **Monika Herzig** und **Peter Kienle**. Sie, Pianistin und Musikprofessorin an der dortigen Indiana University Jacobs School of Music, auf der etliche weltbekannte Jazzmusiker ihr Studium absolviert haben, er, outstanding Fusingitarrist und Komponist von hunderten von Songs hatten zum Ende des letzten Jahrtausends eine Recordingsession mit dem legendären Tenorsaxofonisten **Bob Berg**. Die Aufnahmen blieben unvollendet und wurden jetzt um die Tonspur von Bob Berg neu im Studio eingespielt - eine Art Remix mit kompletter Liveband. Auf der B-Seite sind neue Kompositionen zu hören mit weiteren großartigen Tenorsaxofonisten wie Lutz Häfner, Peter Lehel und Sandi Kuhn.

Wir verlassen noch weiter das klassische Terrain des Jazz und kommen zu **Blind Takes - Drama XII/V**, einem Konzeptalbum mit eleganter Prämisse und radikaler Umsetzung: Vier Musiker begegnen sich zum ersten Mal und nehmen ein First-Take-Album auf, das in fünf Akten wie ein klassisches Bühnendrama strukturiert ist; aufgenommen und produziert mit rein analogem Vintage-Equipment.

Und dann wäre da noch das Album *NoiseTalk* der Klangkünstlerin **Mirja Wellmann**, die der Frage nachgeht: Was bedeutet eigentlich der Begriff Zuhören?

Will man das alles jetzt verorten, so landet man auf der Schwäbischen Alb in Süddeutschland, einem ruhigen Ort mit viel Natur und frischer Luft. Ein Ort, an dem sich offensichtlich Künstler aus aller Herren Länder wohlfühlen und ihrer Kreativität Ausdruck verleihen. Ein Blick in die 2019er Produktionen lässt Namen wie **Ulisses Rocha** (Gitarre), **Olivia Trummer** (Piano, Gesang) oder **Steven Feifke** (Piano) aufblitzen. Aber wir wollen ja nicht alles verraten ...

Grooves Kaffee & Kuchen
der Labelsampler bietet ein
paar der besten Sahnetörtchen
des flavoredtune-Katalogs!



FTR361303

mit: **Monika Herzig & Peter Kienle** feat. **André Nendza, Josh & Quinn, Martin Meixner, The Kitchen Circus, The Blind Takes, Sandi Kuhn, Happy Grooves** und **Spaceförster**

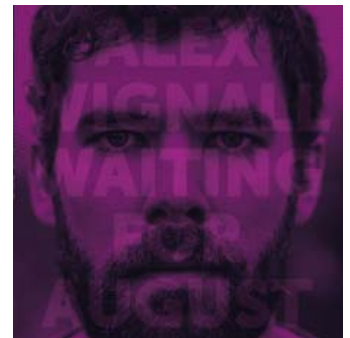


FTR361305

Wenn die Röhren in der Hammond Orgel zu glühen beginnen und das Horn im Leslie-Verstärker seine Pirouetten dreht, dann gibt es kein Halten mehr. Das ist nur ein Grund, warum der Stuttgarter Hammond-Spieler **Martin Meixner** seinem neuen Trio den Namen **Matchtape** gegeben hat, was soviel bedeutet wie Zündschnur oder Anzündband. Gitarrist **Jörg Teichert** und Schlagzeuger **Christian Huber** sind die weiteren Hauptklang-Elemente in dieser Formation und vervollständigen das organische Triebwerk. Der eigene Sound, der sich in dieser Kombination aus Jazz & Pop, frechen Melodien und erdigen Grooves entwickelt, versprüht richtig gute Laune und sorgt für enorme positive Energie und Schubkraft, die einlädt zum Abheben und Ankommen.

Auf seinem Trioalbum *Waiting For August* zeigt **Alex Wignall** sein großes rhythmisches Facettenreichtum. Kraftvoll und dynamisch bewegt er sich zusammen mit seinen exzellenten Triokollegen **André Nendza** am Kontrabass und **Joshua Roberts** am Schlagzeug durch fünf Eigenkompositionen und zwei Neuinterpretationen. Man begegnet einem in viele musikalische Richtungen offenen Trio, das eine klare eigene Sprache gefunden hat: Spannend, virtuos und farbig ohne sich ins Kryptische zu verlieren.

Die Summe dieses Albums ist größer als ihre Einzelteile. Die Aufbruchsstimmung, die Unverbrauchtheit der Ideen sowie die selbstsichere Ruhe des sorgfältig immer tiefer in die Geheimnisse der Musik vordringenden Musikers Alex Wignall führen dazu, dass aus Melodie, Harmonie und Rhythmus am Ende richtig gute Musik wird.



FTR361304



FTR361403

Die Rede ist vom „DRAMA IN 5 AKTEN“, von BLIND TAKES: Auf Initiative von Michael Fetscher, dem Mann am roten Knopf eines vollanalogen Studios, in dem man die magnetische Aufladung der Tonbänder praktisch riechen kann, sobald sie in Bewegung kommen, trafen sich vier Musiker. Martin Meixner (Hammond Organ, Wurlitzer, Synths), Tom Wauch (Rhodes, Clavinet, Synths), Michael Classen (Guitars) und Matthias Wagner (Drums, Percussion), die bis dahin keinerlei musikalischen Kontakt zueinander hatten. Aber DANN! Denn Fetscher hatte eine ganz klare dramaturgische Vorgabe für sie: liefert mir Musik, deren Aufbau sich ans klassische Theater anlehnt – ein Drama in fünf Akten eben!

Was So innerhalb kürzester Zeit in Fetschers Studio auf der schwäbischen Alb entstanden ist, haut in Sachen Magie und Energie schlichtweg um. Zumal das, was man hört, allesamt „First Takes“ sind. Alles ist spontan und improvisiert, ohne Absprache und Arrangement entstanden.

Ob der Name des Saxofonisten **Bob Berg** eines Tages in den Annalen des Jazz neben den ganz Großen seiner Zunft die Unendlichkeit verbringen wird, ist zumindest ungewiss. Dass sein früher Tod 2002 einen definitiv großartigen Spieler aus der Musikwelt gerissen hat, dokumentiert das neue Jazz-Fusion-Album von **Monika Herzig** und **Peter Kienle** nachdrücklich.

Seit 1988 arbeiten Herzig und Kienle in der US-Jazzszene als Komponisten, Arrangeure und Bandleader. Zwischen der Produktion eigener Alben arbeitet das Paar auf der Bühne und im Studio für so unterschiedliche Anspruchsträger wie Leni Stern, Rufus Reid, Tower of Power und Sting.



FTR361303

FTR361503



Mirja Wellmann ist Expertin der bewussten auditiven Wahrnehmung, eine Spezialistin für das ZU-Hören, die ganz ihre Ohren öffnet und sich einer Klangumwelt über Stunden ausliefert, sich in dieser verliert und dennoch den Weg ihrer Hörerfahrungen akribisch dokumentiert.

Öffnen wir einfach unsere Wahrnehmung für fallenden Schnee, für knisterndes Feuer, schwebende Vögel und rasselndes Eichenlaub und erfahren all die Schönheit und Aufrichtigkeit der Wahrnehmung, die sich so eben nur über das ZU-Hören mit bewussten Sinnen vermittelt.